

Arbeitshilfe Soll-Besteuerung: Ausgaben

Version 1.0

Stand: 12/2023

Leitstelle HKR - Rechnungswesen



Arbeitshilfe Soll-Besteuerung:

Ausgaben Version 1.0

Impressum

| | |
|--------------------|--|
| Herausgeber | Landesamt für Finanzen Rosenbachpalais, Residenzplatz 3, 97070 Würzburg Postfach 60 40, 97010 Würzburg E-Mail: Poststelle@lff.bayern.de |
| Autor | Leitstelle HKR - Rechnungswesen E-Mail: LfF-R_IHV_R_Fachseite@lff.bayern.de |
| Redaktion | 3LB1 Leitstelle HKR |
| Stand | 12/2023 |
| Support | Fragen zum Programm beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Hotline: Telefon: 0941- 5044 3500 E-Mail: servicedesk@lff.bayern.de |

Änderungshistorie

| Version | Änderungen | Stand |
|----------------|-------------------|--------------|
| 1.0 | Erstellung | 12/2023 |

INHALT

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Allgemeines | 5 |
| 2 | Einmalige Ausgabe Deutschland – Standard | 5 |
| 3 | Einmalige Ausgabe Deutschland – Mehrere Empfänger | 10 |
| 4 | Einmalige Ausgabe Deutschland – Mehrere Konten | 11 |
| 5 | Einmalige Ausgabe SEPA – Standard | 11 |
| 6 | Einmalige Ausgabe SEPA – Mehrere Konten | 14 |
| 7 | Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Standard..... | 14 |
| 8 | Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Mehrere Empfänger..... | 16 |

1 Allgemeines

Die Erfassung von Steuerbuchungen bei Ausgaben erfolgt über die Steuerdialoge „Vorsteuer mit Anordnung“ oder „Vorsteuer wiederkehrend“ bzw. bei einer Umkehr der Steuerschuldnerschaft über den Reiter „Innergemeinschaftlicher Erwerb“ (in welchem auch Fälle gemäß §13b UStG bewertet werden können). Rotabsetzungen können mit dem Reiter „Umsatzsteuerkorrektur“ bearbeitet werden.

Im Nachfolgenden erhalten Sie einen Überblick über die Steuervorgabemöglichkeiten in den einzelnen Einnahmemasken.

2 Einmalige Ausgabe Deutschland – Standard

Bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Standard“ kann eine einmalige Auszahlungsanordnung an einen Zahlungsempfänger aus einem einzigen Bewirtschaftungskonto erstellt werden.

Einmalige Ausgabe Deutschland - Standard
 Neuanlegen einer einmaligen Ausgabeanordnung (Deutschland)
 Bei Auszahlungen ab 3.000.000 Euro ist **zwingend** neben der IBAN der BIC mit anzugeben.

Bewirtschaftungskonto

| HHJ | HKZ | AST-Nr. | AST-UNr. | Kapitel | Titel | apl. | Titelzusatz | E1 | E2 | E3 | Budget | Bezeichnung |
|-----|------|---------|----------|---------|-------|-------|-------------|--------|----|-------------|-----------------------|-------------|
| 1 | 2023 | 001 | 0615500 | 0000000 | 0601 | 51101 | 0 | 000000 | 03 | 00000000003 | 000000000000000000003 | Ebene 3 |

Zahlungspartner

| Kennung | Anrede | Titel-ZP | Name | Vorname | Zusatz | Straße | PLZ | Ort | ZP ändern |
|---------|--------|----------|------|---------|--------|--------|-----|-----|-----------|
| 1 | | | | | | | | | |

Zahlungsoptionen

Zahlart: 00 Standardüberweisung

Betrag: 100,00

Wochen: 1

Fällig am: 27.11.2023

Bankdaten

BIC:

IBAN:

abw. Kontoinhaber:

abw. Name:

abw. Vorname:

Zusatzdaten

Vonwsk. BV Nr.:

Steuerdialog anzeigen

Abb. 1 Einmalige Ausgabe Deutschland – Standard

In der Maske befüllen Sie wie gewohnt mindestens die gelben Pflichtfelder. Sind in der Anordnung alle nötigen Angaben gemacht, können Sie anschließend den Steuerdialog über das Feld „Steuerdialog anzeigen“ öffnen.

Der Steuerdialog besteht aus einem „Kopfteil“, einem „Reiter“ für den maßgeblichen Steuervorfall und einem „Fußteil“.

Kopfteil:

- Dienststelle aus der Anordnungsmaske.

- Die bei der Dienststelle hinterlegte Standard-Steuernummer. Falls Ihre Dienststelle mehrere Steuernummern besitzt müssen Sie darauf achten, dass Sie die richtige Steuernummer aus der Steuernummer-Combobox auswählen. Ebenso wird die Combobox „Reiteraushwahl“ angezeigt.
- Combobox „Reiteraushwahl“: Wenn Sie die einmalige Ausgabe bei einem Ausgabebetitel buchen, wird systemseitig der Reiter „Vorsteuer mit Anordnung“ eingeblendet. Bei Bedarf können auch der Reiter „Innergemeinschaftlicher Erwerb“ oder beide Reiter in Kombination ausgewählt werden.

Sollten Sie die einmalige Ausgabe bei einem Einnahmetitel buchen, wird standardmäßig der Reiter „Umsatzsteuerkorrektur“ eingeblendet. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Reiter „Vorsteuer mit Anordnung“, „Innergemeinschaftlicher Erwerb“ bzw. beide gleichzeitig auszuwählen.

Die richtige Auswahl des Reiters hängt von der steuerfachlichen Konstellation der Ausgabe ab.

- Vorsteuer mit Anordnung: Leistung einer Ausgabe, für welche Vorsteuer in Abzug gebracht werden kann.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb: Leistung einer Ausgabe im Bereich IgE/ § 13b Abs.1 oder 2 UStG.
- Umsatzsteuerkorrektur: Rückzahlung einer zu viel vereinnahmten Einnahme, für die ursprünglich Umsatzsteuer abgeführt wurde.

Reiter:

- Hier wird der bzw. die in der Combobox ausgewählte(n) Reiter angezeigt.
- Eine nähere Erläuterung erfolgt bei den Anordnungsmasken.

Fußteil:

- Notiz/Sachverhalt: Erfassung spezieller Informationen zu dem Steuervorfall.
- Kontrolle erforderlich: Bei Belegung der Checkbox wird die Steuerbuchung erst dann für die Steuererklärung übernommen, wenn der MBS Steuerbearbeiter den Steuervorfall freigibt. Die Ausgabeanordnung selbst steht jedoch sofort dem Anordnungsverfahren zur Verfügung.

Nachfolgend sehen Sie einen Screenshot des Steuerdialogs und eine detaillierte Beschreibung der Felder des Reiters „Vorsteuer mit Anordnung“:

Abb. 2 Steuerdialog – Vorsteuer mit Anordnung

| Feldname | Nr. | Beschreibung |
|----------------------|-----|--|
| Reiterauswahl | 1 | In dieser Combobox können Sie, wie bereits erwähnt, den einschlägigen Reiter für ihre Steuervorgaben auswählen. |
| Datum Vorsteuerabzug | 2 | Als Datum des Vorsteuerabzugs wird standardmäßig die Fälligkeit aus der Anordnung übernommen. Bei Bedarf können Sie dieses aber auch abändern. |
| Produktname | 3 | Hier tragen Sie entweder den Namen des Steuerprodukts manuell ein oder Sie öffnen über einen Doppelklick in diesem Feld den Produktkatalog, aus welchem dann ein passendes Vorsteuer-Produkt ausgewählt werden kann. Falls Sie ein Produkt aus dem Produktkatalog auswählen, werden systemseitig die Felder „Steuersatz“, „Zuord. Unternehmen %“ und „VSt.-Abzug in %“ belegt und können von Ihnen nicht mehr geändert werden. Sollten Sie das falsche Produkt ausgewählt haben, löschen Sie den Inhalt der Tabellenzeile mit dem roten X am Zeilenanfang und |

| | | |
|----------------------|---|---|
| | | wählen Sie erneut das Produkt aus. In diesem Fall müssen Sie zusätzlich auch das Feld Bruttobetrag füllen, da die Betragsübernahme aus der Anordnungsmaske beim Leeren der Zeile gelöscht wird. |
| Steuersatz | 4 | Hier geben Sie den einschlägigen Steuersatz vor. Durch die Eingabe befüllt sich das Feld „Steuerbetrag“ automatisch. |
| Bruttobetrag | 5 | Der Bruttobetrag wird maschinell aus der Anordnung übernommen. Sollen mehrere Steuerprodukte gleichzeitig abgerechnet werden, muss der Betrag auf mehrere Zeilen in der Tabelle aufgeteilt werden. Wichtig hierbei ist, dass die Summe der Bruttobeträge aus dem Steuerdialog mit dem Anordnungsbetrag übereinstimmt. |
| Zuord. Unternehmen % | 6 | Hier bewerten Sie, in wie weit das erhaltene Produkt unternehmerisch genutzt wird. Kaufen Sie zum Beispiel einen Schreibtisch der zu 50% für hoheitliche Aufgaben und zu 50% für unternehmerische Tätigkeiten verwendet wird, ist die Zuordnung zum Unternehmen 50%. Somit kann der abzugsberechtigte Betrag (VSt.-Abzug in €) eingeschränkt werden. |
| VSt.-Abzug in % | 7 | In diesem Feld kann ein bestimmter Prozentsatz vorgegeben werden, zu welchem Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind. Können Sie beispielsweise für gewisse Leistungen generell nur 20% des Steuerbetrags als Vorsteuer geltend machen, tragen Sie hier 20 ein. Der abzugsberechtigte Betrag kann also auch hier eingeschränkt werden. (Befüllen Sie sowohl das Feld „Zuord. Unternehmen in %“ und „VSt. Abzug in %“ erfolgt eine zweistufige Einschränkung des abziehbaren Vorsteuerbetrags) |
| Verwerfen | 8 | Mit der Auswahl dieses Buttons verwerfen Sie die Angaben des Steuerdialogs, sodass der Steuerdialog geleert wird. |

| | | |
|------------|---|---|
| Bestätigen | 9 | <p>Mit der Auswahl dieses Buttons bestätigen Sie die Angaben des Steuerdialogs. <u>Die Steuerbuchung (gemäß der Erfassung des Steuerdialogs) wird beim Speichern der Anordnung erzeugt.</u> Die Steuerbuchung wird als sog. Steuerlisteneintrag gespeichert und in dem neuen Geschäftsprozess „Steuerbearbeitung“ sowohl in der Steuererklärungsbearbeitung für die monatliche Voranmeldung und die Jahreserklärung angezeigt sowie in der Auskunft zur Steuerbearbeitung. Der Geschäftsprozess „Steuerbearbeitung“ kann nur von den IHV-Benutzern aufgerufen werden, denen die Berechtigung für die Rolle „MBS Steuerbearbeiter“ und für die entsprechende Dienststelle zugewiesen wird.</p> |
|------------|---|---|

Nachfolgend sehen Sie einen Screenshot des Steuerdialogs und eine detaillierte Beschreibung der Felder des Reiters „Umsatzsteuerkorrektur“:

Abb. 3 Steuerdialog – Umsatzsteuerkorrektur

In diesem Reiter gibt es keinen Bezug zu Steuerprodukten. Es erfolgt außerdem keine automatische Übernahme des Anordnungsbetrags in den Dialog.

| Feldname | Nr. | Beschreibung |
|------------|-----|--|
| Sonderfall | 1 | Die Combobox muss für die Korrektur mit „keine Auswahl“ belegt sein. |

| | | |
|-------------------|---|---|
| Nettobetrag (BMG) | 2 | Der Betrag, um den sich die Bemessungsgrundlage vermindert, muss mit einem negativen Vorzeichen erfasst werden. |
| Steuersatz | 3 | Der für die Korrektur einschlägige Steuersatz. |
| Steuerentstehung | 4 | Hier ist das Datum der Steuerentstehung einzutragen. |

3 Einmalige Ausgabe Deutschland – Mehrere Empfänger

Bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Empfänger“ können gleichzeitig Auszahlungsanordnungen an mehrere Zahlungsempfänger beim gleichen Bewirtschaftungskonto erstellt werden.

Einmalige Ausgabe Deutschland - Mehrere Empfänger
 Neuanlegen einer einmaligen Ausgabeanordnung (Deutschland)
 Bei Auszahlungen ab 3.000.000 Euro ist **zwingend** neben der IBAN der BIC mit anzugeben.

Bewirtschaftungskonto

| HHJ | HKZ | AST-Nr. | AST-UNr. | Kapitel | Titel | apl. | Titelzusatz | E1 | E2 | E3 | Budget | Bezeichnung |
|-----|------|---------|----------|---------|-------|------|-------------|----|----|----|--------|-------------|
| 1 | 2023 | | | | | | | | | | | |

Zahlungspartner

| | Kennung | Anrede | Titel-ZP | Name | Vorname | Zusatz | Straße | PLZ | Ort | BIC | IBAN | ZZV | MVO | ZP ändern | Kontr. erf. | Betrag | Steuerdaten | HÜL-Nr. |
|---|---------|--------|----------|------|---------|--------|--------|-----|-----|-----|------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------|--------------|---------|
| 1 | ✖ | | | | | | | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Steuerdialog | |
| * | | | | | | | | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Steuerdialog | |

Betrag

Betrag:
 Wochen:
 Fällig am:

Interne Daten

interne Notiz 1:
 interne Notiz 2:

Abb. 4 Einmalige Ausgabe Deutschland - Mehrere Zahlungspflichtige

Die Besonderheit dieser Maske ist, dass der Betrag entweder pro Zahlungspartner in der entsprechenden Tabelle oder als Gesamtbetrag im entsprechenden Bereich „Betrag“ vorgegeben wird.

Bei Vorgabe einzelner Beträge pro Zahlungspartner ist auch der Steuerdialog pro Zahlungspartner zu befüllen. Dies dient dazu, dass zum Beispiel verschiedene Mengen oder Produkte pro Zahlungspartner vorgegeben werden können.

Bei Vorgabe eines Gesamtbetrags ist auch der Steuerdialog Zahlungspartner übergreifend zu befüllen.

Zur Verfügung stehen, wie auch bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Standard“, je nach Ausgabe- oder Einnahmetitel die Reiter „Vorsteuer mit Anordnung“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb mit Vorsteuer“ und „Umsatzsteuerkorrektur“.

4 Einmalige Ausgabe Deutschland – Mehrere Konten

Bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Mehrere Konten“ kann eine Ausgabeanordnung mit einem Zahlungspartner im Inland bei mehreren Bewirtschaftungskonten erstellt werden.

Abb. 5 Einmalige Ausgabe Deutschland - Mehrere Konten

Die Besonderheit in dieser Maske ist, dass pro Bewirtschaftungskonto ein Betrag vorgegeben wird. Somit ist die Erfassung mehrerer Steuerdialoge notwendig, wenn bei mehreren Bewirtschaftungskonten ein Vorsteuerabzug möglich ist oder die Bewirtschaftungskonten steuerpflichtig sind.

Zur Verfügung stehen, wie auch bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Standard“, je nach Ausgabe- oder Einnahmetitel die Reiter „Vorsteuer mit Anordnung“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb mit Vorsteuer“ und „Umsatzsteuerkorrektur“.

5 Einmalige Ausgabe SEPA – Standard

Bei der „Einmaligen Ausgabe SEPA – Standard“ kann eine einmalige Ausgabe im SEPA-Raum an einen Empfänger aus einem Bewirtschaftungskonto angeordnet werden.

Abb. 6 Einmalige Ausgabe SEPA – Standard

In der Maske befüllen Sie wie gewohnt mindestens die gelben Pflichtfelder. Sind in der Anordnung alle nötigen Angaben gemacht, können Sie anschließend den Steuerdialog über das Feld „Steuerdialog anzeigen“ öffnen.

Standardmäßig ist hier der Reiter „Inneregemeinschaftlicher Erwerb“ vorausgewählt.

In der Tabelle des Steuerdialogs können Sie je nach bezogener Leistung eine einzige Zeile oder mehrere Zeilen befüllen. Sollten sie eine Leistung mit unterschiedlichen Steuersätzen beziehen, müssen Sie entsprechend mehrere Zeilen befüllen. Der Betrag aus der Anordnungsmaske wird automatisch als Nettobetrag in die erste Zeile der Tabelle übernommen. Bei Belegung mehrerer Zeilen müssen Sie den Nettobetrag der Anordnung auf die einzelnen Zeilen aufteilen und Teilbeträge erfassen. Das Speichern der Anordnung ist nur möglich, wenn der Anordnungsbetrag mit dem Gesamtbetrag des Steuerdialogs übereinstimmt.

Nachfolgend sehen Sie einen Screenshot des Steuerdialogs und eine detaillierte Beschreibung der Felder des Reiters „Inneregemeinschaftlicher Erwerb“:

Abb. 7 Steuerdialog – Inneregemeinschaftlicher Erwerb

| Feldname | Nr. | Beschreibung |
|------------|-----|---|
| Sonderfall | 1 | In der Combobox kann aus drei verschiedenen Sonderfällen ausgewählt werden: |

| | | |
|----------------|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Innergemeinschaftlicher Erwerb: Warenlieferung aus dem EU-Ausland - §13b Abs.1 UStG: Bezug von Dienstleistungen eines Dienstleisters aus dem EU-Ausland - §13b Abs.2 UStG: Bezug von Dienstleistungen eines Dienstleisters aus dem sonstigen Ausland |
| Datumsvorgaben | 2 | <p>Abhängig von der Auswahl im Feld „Sonderfall“ werden zur systemseitigen Ermittlung des Steuerentstehungsdatums unterschiedliche Datumsangaben erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innergemeinschaftlicher Erwerb: „Rechnungsausstellung am“ und „Erwerb am“ werden zur Pflichtangabe. (Dem Datum des Erwerbs wird systemseitig ein Monat hinzugerechnet. Anschließend werden die beiden Vorgaben verglichen und der Steuerbetrag zum früheren VAZ eingebucht.) - §13b Abs.1 UStG: Hier ist nur die „Leistungserbringung am“ maßgeblich. - §13b Abs. 2 UStG: Das Datum der „Rechnungsausstellung am“ und der „Leistungserbringung am“ muss vorgegeben werden. (Dem Datum der Leistungserbringung wird systemseitig ein Monat hinzugerechnet. Anschließend werden die beiden Vorgaben verglichen und der Steuerbetrag zum früheren VAZ eingebucht.) |
| Steuertabelle | 3 | In der Tabelle zur steuerlichen Bewertung muss nun nur noch der einschlägige Steuersatz vorgegeben werden. |

6 Einmalige Ausgabe SEPA – Mehrere Konten

Bei der „Einmaligen Ausgabe SEPA – Mehrere Konten“ kann eine Ausgabeanordnung mit einem Zahlungspartner im Ausland bei mehreren Bewirtschaftungskonten erstellt werden.

Einmalige Ausgabe SEPA - Mehrere Konten
 Neuanlegen einer einmaligen Ausgabeanordnung (SEPA).
 EU-Staaten, EWR-Staaten (Lichtenstein, Norwegen und Island), Monaco, Schweiz, San Marino und Großbritannien.
 Bei Auszahlungen ab 3.000.000 Euro ist **zwingend** neben der IBAN der **BIC** mit anzugeben.

Bewirtschaftungskonto

| | HHJ | HKZ | AST-Nr. | AST-UNr. | Kapitel | Titel | apl. | Titelzusatz | E1 | E2 | E3 | Budget | Betrag | Steuerdaten | Immobiliennummer | HÜL-Nr. | Bezeichnung |
|---|------|-----|---------|----------|---------|-------|------|-------------|----|----|----|--------|--------|--------------|------------------|---------|----------------|
| 1 | 2023 | 001 | 0615500 | 0000000 | 0615 | 51101 | 0 | | 3 | 1 | | | 100,00 | Steuerdialog | | | BSB/Komm/G |
| 2 | 2023 | 001 | 0615500 | 0000000 | 0615 | 51101 | 0 | | 3 | 1 | | | 200,00 | Steuerdialog | | | OB/LFS/elektr. |
| * | 2023 | | | | | | | | | | | | | Steuerdialog | | | |

Zahlungspartner

| Kennung | Anrede | Titel-ZP | Name | Vorname | Zusatz | Straße | PLZ | Ort | LC | ZP ändern |
|---------|---------------------|----------|--------|---------|--------|----------------|------|------|----|-----------|
| 1 | Jur. Person o. Anr. | | Muster | Test | | Musterstraße 1 | 1200 | Wien | AT | |

Abb. 8 Einmalige Ausgabe SEPA – Mehrere Konten

Die Besonderheit in dieser Maske ist, dass pro Bewirtschaftungskonto ein Betrag vorgegeben wird. Somit ist die Erfassung mehrerer Steuerdialoge notwendig, wenn bei mehreren Bewirtschaftungskonten ein Vorsteuerabzug möglich ist oder die Bewirtschaftungskonten steuerpflichtig sind.

Zur Verfügung stehen, wie auch bei der „Einmaligen Ausgabe Deutschland – Standard“, je nach Ausgabe- oder Einnahmetitel die Reiter „Vorsteuer mit Anordnung“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb“, „Inneregemeinschaftlicher Erwerb mit Vorsteuer“ und „Umsatzsteuerkorrektur“.

7 Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Standard

Bei der „Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Standard“ kann eine wiederkehrende Ausgabeanordnung mit einem Zahlungspartner im Inland und einem Bewirtschaftungskonto erstellt werden.

Wiederkehrende Ausgabe Deutschland - Standard
 Neuanlegen einer wiederkehrenden Ausgabeanordnung

Bewirtschaftungskonto

| HHJ | HKZ | AST-Nr. | AST-UNr. | Kapitel | Titel | apl. | Titelzusatz | E1 | E2 | E3 | Budget | Bezeichnung |
|-----|------|---------|----------|---------|-------|-------|-------------|----|----|----|--------|-----------------|
| 1 | 2023 | 001 | 0615500 | 0000000 | 0615 | 51101 | 0 | | 1 | | | Geschäftsbedarf |

Zahlungspartner

| Kennung | Anrede | Titel-ZP | Name | Vorname | Zusatz | Straße | PLZ | Ort | Zahlart | ZP ändern | MVO | Ausgabe-PK-Nr. |
|---------|--------|----------|-----------|---------|----------------|-------------------|-------|--------------|------------------------|-----------|-----|----------------|
| 1 | Firma | | Antz GmbH | Bill | Wolle und mehr | Dr. Wohler-Str. 6 | 69564 | Kornwestheim | 00 Standardüberweisung | | | |

ifd. Zahlbetrag

ifd. Betrag: 100,00
 erstmals fällig am: 01.01.2023
 letztmals fällig am:
 b.a.w.
 jeweils: monatlich

Bankdaten

BIC: TESTDERE
 IBAN: DE66 9999 9999 1234 5678 90
 abw. Kontoinhaber:
 abw. Name:
 abw. Vorname:
 Interne Daten:
 Steuerdialog anzeigen

Abb. 9 Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Standard

In der Maske befüllen Sie wie gewohnt mindestens die gelben Pflichtfelder. Sind in der Anordnung alle nötigen Angaben gemacht, können Sie anschließend den Steuerdialog über das Feld „Steuerdialog anzeigen“ öffnen.

Nachfolgend sehen Sie einen Screenshot des Steuerdialogs und Beschreibung des Reiters „Vorsteuer wiederkehrend“:

Abb. 10 Steuerdialog - Vorsteuer wiederkehrend

| Nr. | Beschreibung |
|-----|---|
| 1 | Die Tabelle, in der die Steuerprodukte zum laufenden Betrag vorgegeben werden, ist wie die Tabelle im Steuerdialog „Vorsteuer mit Anordnung“ zu befüllen. |
| 2 | Die Tabellen für die Einmalbeträge, die in der Anordnung erfasst werden, sind analog zur Tabelle für den laufenden Betrag zu füllen. Bei Vorgabe eines negativen Einmalbetrags wird ein negativer Steuerbetrag gebucht. |

8 Wiederkehrende Ausgabe Deutschland – Mehrere Empfänger

Bei der „Wiederkehrenden Ausgabe Deutschland – Mehrere Empfänger“ kann eine wiederkehrende Ausgabeanordnung für mehrere Zahlungsempfänger und einem Bewirtschaftungskonto erstellt werden.

Wiederkehrende Ausgabe Deutschland - Mehrere Empfänger
 Neuanlegen einer wiederkehrenden Ausgabeanordnung (Deutschland)

Bewirtschaftungskonto

| | HHJ | HKZ | ASr-Nr. | ASr-UNr. | Kapitel | Titel | apl. | Titelzusatz | E1 | E2 | E3 | Budget | Bezeichnung |
|---|------|-----|---------|----------|---------|-------|------|-------------|----|----|----|--------|-------------|
| 1 | 2023 | | | | | | | | | | | | |

Zahlungspartner
 Externe PK-Nr.

| | Lfd. Nr. | Anordn. | Kennung | Anrede | Titel-ZP | Name | Vorname | Zusatz | Straße | PLZ | Ort | BIC | IBAN | lfd. Betrag | Steuerdaten | Zahlart |
|---|----------|---------|---------|--------|----------|------|---------|--------|--------|-----|-----|-----|------|-------------|--------------|------------------------|
| 1 | * | 1 | | | | | | | | | | | ---- | | Steuerdialog | 00 Standardüberweisung |
| * | | 1 | | | | | | | | | | | ---- | | Steuerdialog | 00 Standardüberweisung |

lfd. Zahlbetrag

lfd. Betrag

erstmalig fällig am

letztmalig fällig am

b.a.w.

ieweils

Interne Daten

interne Notiz 1

interne Notiz 2

Steuerdialog anzeigen

Abb. 11 Wiederkehrende Ausgabe Deutschland - Mehrere Empfänger

Die Besonderheit dieser Maske ist, dass der Betrag entweder pro Zahlungspartner in der entsprechenden Tabelle oder als Gesamtbetrag im entsprechenden Bereich „Betrag“ vorgegeben wird.

Bei Vorgabe einzelner Beträge pro Zahlungspartner ist auch der Steuerdialog pro Zahlungspartner zu befüllen. Dies dient dazu, dass zum Beispiel verschiedene Mengen oder Produkte pro Zahlungspartner vorgegeben werden können.

Bei Vorgabe eines Gesamtbetrags ist auch der Steuerdialog Zahlungspartner übergreifend zu befüllen.

Der zur Verfügung stehende Reiter im Steuerdialog ist, wie bei der „Wiederkehrenden Ausgabe Deutschland- Standard“, „Vorsteuer wiederkehrend“.